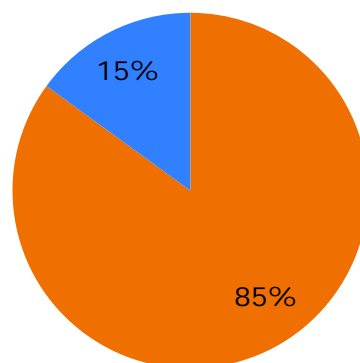


Stimmungsbarometer Selbststeuerung - Auswertung der „Fragen der Woche“ im Mai 2018

Was denken Sie über selbststeuernde Transport- und Fördermittel?

- Sie sind die Zukunft.
- Nette Idee, wird technisch in naher Zukunft nur in bestimmten Situationen funktionieren.
- Die moralischen und rechtlichen Folgen sind unabsehbar, man sollte das lieber lassen.
- Vollkommen unnötig.

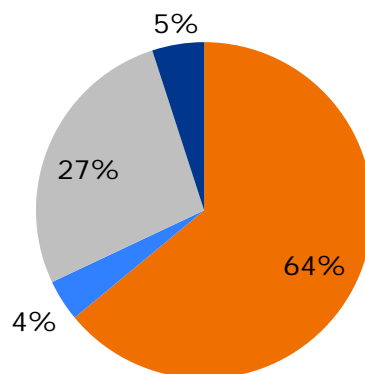


Die Antwort auf die Frage, was Menschen in der Logistik über selbststeuernde Transport- und Fördermittel denken, fällt eindeutig aus: 85 Prozent der Befragten sehen darin die Zukunft. Die restlichen 15 Prozent sind der Meinung, dass selbststeuernde Transport- und Fördermittel eine nette Idee seien, die allerdings nur in bestimmten Situationen funktionieren werde. Kein Umfrageteilnehmer ist der Ansicht, dass selbststeuernde Transport- und Fördermittel vollkommen unnötig sind oder dass man diese aufgrund von moralisch und rechtlich unabsehbaren Folgen nicht einsetzen sollte.

Die Auswertung zeigt, dass die Befragten dem Einsatz selbststeuernder Transport- und Fördermittel bereits offen gegenüberstehen. Ein Grund hierfür könnte sein, dass eine weitere Automatisierung dem Fachkräftemangel in der Logistik entgegenwirken kann.

Würden Sie im persönlichen Alltag ein autonomes Transportmittel, zum Beispiel ein selbstfahrendes Auto, nutzen?

- Auf jeden Fall.
- Nur für Dinge, nicht für Personen.
- Nur, wenn die rechtlichen Rahmenbedingungen auf den entsprechenden Stand gebracht werden.
- Auf keinen Fall, die Technik ist zu gefährlich.

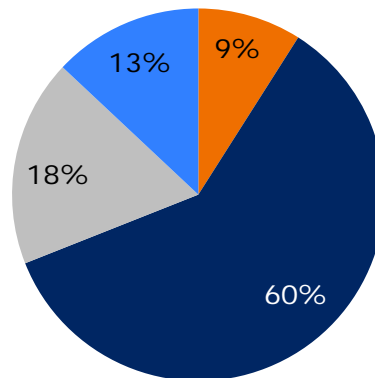


Mit 64 Prozent der Stimmen ist die Mehrheit der Umfrageteilnehmer ganz klar dazu bereit, im persönlichen Alltag ein selbstfahrendes Auto zu nutzen. Weitere 27 Prozent sind zwar ebenfalls dazu bereit, sind aber der Ansicht, dass zuerst die rechtlichen Rahmenbedingungen aktualisiert werden müssen. Neun Prozent der Logistiker lehnen die private Nutzung von autonomen Transportmitteln ab. Fünf Prozent halten die Technik insgesamt für zu gefährlich und vier Prozent der Befragten sind der Meinung, dass autonome Verkehrsmittel nur für Dinge, aber nicht für Personen genutzt werden sollten.

Die Ergebnisse zeigen, dass die Befragten autonomen Transportmitteln gegenüber aufgeschlossen sind – immerhin würden 91 Prozent diese nutzen. Allerdings ist der rechtliche Rahmen für 27 Prozent der Umfrageteilnehmer noch zu unklar. Das Ergebnis überrascht: Eine Umfrage der Bertelsmann-Stiftung aus dem Jahr 2017 ergab, dass nur rund 34 Prozent der Bundesbürger autonome Autos privat nutzen würden.

Würden Sie (teil-)autonome Logistik-Lösungen wie Pickroboter oder Drohnen in Ihrem Unternehmen einführen?

- Haben wir schon längst.
- Wir denken darüber nach.
- Haben wir geprüft, ist aber zur Zeit nicht umsetzbar.
- Kommt nicht in Frage.

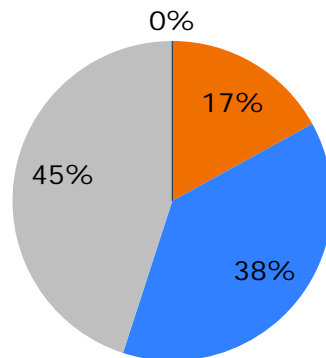


60 Prozent der Umfrageteilnehmer überlegen derzeit, (teil-)autonome Logistik-Lösungen wie Pickroboter für ihr Unternehmen anzuschaffen. Weitere neun Prozent geben an, diese bereits einzusetzen. Für 18 Prozent der Befragten ist der Einsatz von (teil-)autonomen Logistik-Lösungen derzeit nicht umsetzbar, wohingegen für 13 Prozent ein Einsatz überhaupt nicht infrage kommt.

Die Auswertung zeigt, dass sich die Mehrheit der Umfrageteilnehmer derzeit mit der Einführung (teil-)autonomer Logistik-Lösungen befasst. Zudem kann aus den Zahlen abgeleitet werden, dass Logistiker diesen Systemen grundsätzlich positiv gegenüberstehen.

Glauben Sie, dass es in Zukunft eine vollständig selbststeuernde Intralogistik geben wird?

- Ja, praktisch alle Bereiche der Logistik lassen sich automatisieren.
- Viele Bereiche werden bestimmt durch autonome Technik abgedeckt werden, der Mensch nimmt dann nur noch eine kleine Nebenrolle ein.
- Mensch und autonome Maschinen werden in Zukunft gleichberechtigt Hand in Hand arbeiten.
- Nein, der Mensch wird auch in Zukunft die meiste Arbeit in der Logistik tun.



Bei diesem Umfrage-Ergebnis fällt zunächst auf, dass kein Umfrageteilnehmer der Ansicht ist, dass der Mensch auch in Zukunft noch die meiste Arbeit in der Logistik verrichten wird. Insgesamt fallen die Antworten auf die Frage, ob es in Zukunft eine vollständig selbststeuernde Intralogistik geben wird, durchwachsen aus: Mit 45 Prozent ist die Mehrheit der Meinung, dass Mensch und Maschine künftig gleichberechtigt miteinander arbeiten werden. 38 Prozent dagegen denken, dass der Mensch in Zukunft nur noch eine kleine Nebenrolle einnehmen wird, da sich viele Bereiche durch autonome Technik abdecken lassen. Insgesamt 17 Prozent der Logistiker sind der Ansicht, dass sich praktisch alle Bereiche der Logistik automatisieren lassen.

Die Auswertung zeigt: Innerhalb des Wirtschaftsbereichs Logistik gibt es eine große Einigkeit darüber, dass es eine selbststeuernde Intralogistik geben wird. Uneinigkeit herrscht allerdings darüber, ob der Mensch dabei nur noch eine Nebenrolle spielen oder ob er Hand in Hand mit den autonomen Maschinen arbeiten wird.